

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18205008</p>
--	--

Beschreibung

A. Suhle (1950) 10, nimmt an, dass unter Erzbischof Wichmann die Brakteaten mit Bild des Bischofs 'hauptsächlich' in Halle, die Brakteaten mit Bild des Heiligen Mauritius 'im allgemeinen' in Magdeburg gemünzt worden sind und auf diese Weise das in Magdeburg bzw. Halle gültige Brakteatengeld voneinander unterschieden worden ist.

Vorderseite: Sitzender Erzbischof Wichmann in der Rechten Krummstab, in der Linken Kreuzstab.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.86 g; Durchmesser: 39 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1180-1192
wer
wo Halle (Saale)

Hergestellt wann 1180-1192
wer
wo Magdeburg

Gefunden wann
wer
wo Nordhausen

Beauftragt wann
wer Wichmann von Seeburg (1115-1192)
wo

Verkauft	wann	
	wer	Rudolf Kube
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 41 Nr. 62 (dieses Stück).
- E. Mertens, Der Brakteatenfund von Nordhausen (1929) Nr. 82 (dieses Stück).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 210..